

LIMit

LIBERALE MITTEILUNGEN

FDP-KREISVERBAND REUTLINGEN

Programmwurf steht

Der Ende April in Berlin tagende
Bundesparteitag entscheidet endgültig

Die Vorbereitungen für das Programm der Freien Demokraten zur Bundestagswahl laufen auf Hochtouren. Auf Einladung von FDP-Generalsekretärin Nicola Beer haben auch zahlreiche Liberale aus dem Kreis Reutlingen die Möglichkeit genutzt, sich in einer ersten Phase an der Ausarbeitung des Wahlprogramms auf „meine-freiheit.de“ zu beteiligen. Das FDP-Präsidium hat dann den Entwurf unter dem Titel „Schauen wir nicht länger zu“ beschlossen. Er liegt jetzt dem Bundesparteitag vor, der vom 28. bis 30. April 2017 in Berlin endgültig darüber entscheidet. Mit dabei sind für den Kreisverband Reutlingen Prof. Dr. Helmut Haussmann und Pascal Kober.

Kreisvorsitzender Reinhold Maas bewertet den Programmwurf sehr positiv. Dort werde bekräftigt, dass die Freien Demokraten an die Potenziale und die Energie jedes Einzelnen und an die Kraft der Freiheit glauben. Den Glauben der Menschen an sich selbst gelte es zu stärken. Mit dieser Haltung habe die FDP wichtige Impulse für die großen Meilensteine in der Geschichte der Bundesrepublik gegeben. Aus dieser Haltung heraus wolle man auch die Zukunft durch faire Spielregeln und klare Orientierung erfolgreich gestalten.



Pascal Kober mit Landesgeschäftsführer Jan Packebusch und dem Landesvorsitzenden Michael Theurer beim Sitzungsmarathon in Stuttgart: Präsidium, Landesvorstand und Delegiertenbesprechung für den Bundesparteitag.



Der neue FDP-Kreisvorstand hat sich konstituiert: Vorsitzender Reinhold Maas (o.l.), Stellvertreterin Petra Feucht, Stellvertreter Wolfgang Reiser, Schatzmeister Dr. Thomas Steinmayer, Schriftführer Jürgen Robert Klein, Medienreferentin Irina Suppes, Beisitzer Timo Herrmann, Gudrun Hodina, Petra Catrin Kimmerle, Julius Langer und Carlo Vohrer sowie Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Helmut Haussmann.

Neuer Vorstand im Amt

FDP-Führung des Kreises Reutlingen hat sich am 30. März 2017 konstituiert

Die neue Führungsspitze der Freien Demokraten im Kreis Reutlingen hat ihre Arbeit aufgenommen. Am 30. März 2017 konstituierte sich der Kreisvorstand in der Geschäftsstelle Aaraustraße 15 in Reutlingen. Die nächste – wie immer parteiöffentliche – Vorstandssitzung fand am 18. April ebenfalls dort statt. Dabei ging es vor allem um wichtige Weichenstellungen für die Bundestagswahl

Deutlich Flagge zeigen

FDP freut sich über Plakatspenden für die Bundestagswahl im September

Bei der Plakatierung zur Bundestagswahl will die FDP Flagge zeigen. Deshalb bittet sie schon jetzt um Plakatspenden. Auch für kleinere Überweisungen auf das Konto IBAN: DE73 6405 0000 0000 0662 02 bei der Kreissparkasse oder das Konto IBAN: DE04 6409 0100 0145 8770 00 bei der Volksbank Reutlingen sind die Freien Demokraten dankbar.



Eile für Windkraftlobby

FDP-MdL Andreas Glück kritisiert beschleunigte Genehmigungsverfahren

In einer Landtagsdebatte über den Ausbau der Windenergie hat der energiepolitische Sprecher der FDP/DVP-Fraktion, Andreas Glück, die vielen beschleunigten immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren gegen Jahresende 2016 kritisiert: „Der Betriebsstopp, den das Verwaltungsgericht Stuttgart am 15. März für eine Anlage im Windpark Braunsbach aus artenschutzrechtlichen Zweifeln nachträglich verhängt hat, zeigt, dass bei Vorprüfungen für Umweltverträglichkeitsprüfungen 2016 nicht überall sauber gearbeitet wurde.“



In der Eile, welche die Windkraftlobby mit Blick auf die Vergütungsänderungen zum 1. Januar 2017 an den Tag gelegt habe, habe die Qualität der Verfahren in einigen Landratsämtern augenscheinlich gelitten. Dies sei inakzeptabel, sagte Glück. Rechtsstaatliche Rahmenbedingungen hätten auch beim Windenergieausbau zu gelten. Es dürfe auch für erneuerbare Energien kein „Naturschutzrecht light“ geben.

Abermals kritisierte Glück die CDU dafür, dass sie bei den Koalitionsverhandlungen keine einzige ihrer Wahlversprechen gegen die Grünen durchgesetzt habe. „Die Vorsorgeabstände sind unverändert niedrig, das Planungsrecht ist unverändert chaotisch und die Zielvorgabe, 10 Prozent der Bruttostromerzeugung bis 2020 aus baden-württembergischen Windrädern zu beziehen, ist ebenso unverändert unsinnig geblieben. Die CDU hat die Menschen im Land, die einen ungezügelter Windenergieausbau ablehnen, im Stich gelassen“, sagte der Freie Demokrat.



FDP-Kreisverband Reutlingen

LiMit erscheint in unregelmäßiger Folge.
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Reinhold Maas
Redaktionsanschrift: FDP, Aaraustraße 15, 72762 Reutlingen



Wannweilia alias Friedel Kehrer-Schreiber liest beim Bockbierfest in Wannweil wieder der Politik die Leviten

Bockbierfest in Wannweil

Bundestagskandidat Pascal Kober sticht mit Brauerei-Chef Teufel das Fass an

Am Freitag, 19. Mai 2017, ist in Wannweil wieder Bockbierfest. Um 18.30 Uhr geht es in der Bahnhofsgaststätte hoch her. Edmund Teufel von der Baisinger Biermanufaktur und FDP-Bundestagskandidat Pascal Kober werden ein Frei-Fass Teufelsbock anstechen. Kritisch wird sich Friedel Kehrer-Schreiber von den Bronnweiler Weibern als „Wannweilia“ mit der Politik auf allen Ebenen auseinander setzen. Für Musik und Stimmung sorgen wieder Berthold Grauer und sein Akkordeon. FDP-Kreisvorsitzender Reinhold Maas, Kreisrat Hagen Kluck und Gemeinderat Helmut Bader laden zu der Veranstaltung ein, die von Kreisvorstandsmitglied Julius Langer eröffnet wird.

Den Mittelstand stärken

FDP-Landesvorsitzender Michael Theurer sieht alarmierende Entwicklungen

Dass kleine Unternehmen zunehmend auf Innovationen verzichten und der Anteil der Gründer in Deutschland heute auf dem niedrigsten Stand seit über einem Jahrzehnt ist, sind nach Meinung des FDP-Landesvorsitzenden Michael Theurer alarmierende Erkenntnisse. Eine Wirtschaftspolitik, die die Innovationskraft des Mittelstandes stärkt, sei daher dringend erforderlich: „Wir brauchen bessere Rahmenbedingungen für kleine Unternehmen und unbürokratische Lösungen und Finanzierungen für Gründer und Start-ups.“ Das gilt laut Theurer etwa beim Wagniskapital – damit nach dem Markteintritt nicht die finanziellen Mittel fehlen, um zu wachsen und Nachfolgeprodukte auf den Markt bringen zu können. Ebenfalls müsse man innovative Finanzierungsmodelle und eine Entbürokratisierungsoffensive starten – so fordert die FDP wir eine Regelvereinfachung bei den Sozialversicherungspflichten: die Rücknahme der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge: „Zudem wollen wir ein bürokratiefreies erstes Jahr für Gründer. Ebenfalls müssen wir endlich den Grundsatz der Ist-Besteuerung bei der Umsatzsteuer durchsetzen. Klar ist, ein ‚Weiter so‘ untergräbt Zukunftschancen und beschädigt die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands.“